

Compatibilité climatique Pensionskasse der Bouygues Energies & Services Schweiz

Charakterisierung

Die Pensionskasse der Bouygues Energies & Services Schweiz ist mit ihrem durch die Klima-Allianz grob geschätzten Anlagevolumen von rund 0,7 Mia. CHF ungefähr im Bereich der Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Pensionskasse der Bouygues Energies & Services Schweiz führt keine Website und legt entsprechend ihre Anlagepolitik nicht offen. Sie ist demzufolge gegenüber der Öffentlichkeit im Prinzip intransparent.

Auf Anfrage der Klima-Allianz informiert die Kasse im November 2023, der Stiftungsrat habe die Empfehlungen der Klima-Allianz zur Kenntnis genommen. Er sei sich seiner treuhänderischen Verantwortung für eine nachhaltige, zukunfts- aber auch gewinnorientierte Bewirtschaftung der Vermögen seiner Versicherten bewusst. Aus diesem Grund beschäftige er sich aktuell mit dem Thema Nachhaltigkeit und überprüft die Anlageprodukte auf ESG-Label. Der Prozess sei jedoch noch nicht abgeschlossen.

Kommentar Klima-Allianz

- Die ersten Überlegungen zu nachhaltigen Investitionen k\u00f6nnen eine Grundlage zu einer Weiterentwicklung zur einem Pfad zur Erh\u00f6hung der ESG-Qualit\u00e4t und zur Senkung der finanzierten CO2-Emissionen darstellen.
- Die <u>ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen</u> des ASIP empfiehlt den Mitgliedern einen Handlungspfad auf der Basis der doppelten Materialität – sowohl den Einbezug der finanziellen ESG- und Klimarisiken (« financial materiality ») als auch die Umstellung auf eine ESG- und Klima-positive Wirkung auf die Realwirtschaft (« impact materiality »).
- Folglich sollte sich die Pensionskasse der Bouygues Energies & Services Schweiz damit auseinandersetzen, wie sie die gesamtgesellschaftliche Wirkung ihrer Anlagepolitik in Zukunft transparent gegenüber der Öffentlichkeit darstellen wird, einschliesslich des Berichtes, ob und wie sie ESG- und Klimarisiken berücksichtigt, oder warum nicht.
- Gleichermassen sollte sie in einem ersten Schritt Grundsätze einer Nachhaltigkeits-/ESG-Politik gemäss der <u>ESG-Wegleitung für Schweizer</u> <u>Pensionskassen</u> des Pensionskassenverbands ASIP erarbeiten und kommunizieren, die in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen.

<u>Berücksichtigung der Klimarisiken als</u> <u>Teil der ESG-Politik, Beachtung des</u> <u>Rechtsgutachtens NKF</u>

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem <u>Rechtsgutachten von NKF</u>. Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Pensionskasse der Bouygues Energies & Services Schweiz besitzt keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, die ihre Anlagepolitik betrifft.

Kommentar Klima-Allianz

- Der Pensionskassenverband ASIP empfiehlt in seinem <u>Leitfaden für die</u>
 <u>Vermögensanlage</u> (Juli 2018): "ESG-Risiken und Klimarisiken sind [...] Teil der
 ökonomischen Risiken und müssen im Rahmen der Definition der
 Anlagestrategie entsprechend analysiert werden".
- Die <u>ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen</u> des ASIP (Juli 2022) hätt fest, dass die Pensionskassen verpflichtet sind, « materielle » ESG-Risiken (« financial materiality ») bei ihren Anlageentscheidungen zu berücksichtigen. Weiterhin sei anerkannt, dass klimabedingte Auswirkungen für ein Unternehmen wesentlich sein können.
- Ihre treuhänderische Pflicht gegenüber ihren Versicherten verlangt, dass die Pensionskasse der Bouygues Energies & Services Schweiz definiert, mit welchen Massnahmen sie diesen Risiken begegnen will, und diese gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert.

<u>Getätigte Schritte der</u> <u>Dekarbonisierung des Portfolios</u>

Die Pensionskasse der Bouygues Energies & Services Schweiz hat bis heute keine öffentlich erkenntlichen Schritte zur Dekarbonisierung des Portfolios getätigt.

<u>Mitgliedschaft in Vereinigungen für</u> <u>Nachhaltigkeit</u>

Die Pensionskasse der Bouygues Energies & Services Schweiz ist Mitglied der <u>ETHOS Stiftung</u>.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

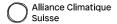
Die Pensionskasse der Bouygues Energies & Services Schweiz besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

<u>Planung weitergehender Massnahmen</u> <u>zur Dekarbonisierung auf</u> <u>Portfolioebene</u>

Die Pensionskasse der Bouygues Energies & Services Schweiz hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Pariskompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.



Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Erste Überlegungen sind im Gange jedoch fehlt noch eine Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) unter Beachtung der <u>ESG-Wegleitung für Schweizer</u> <u>Pensionskassen</u> des Pensionskassenverbands ASIP.
- Keine Beachtung der finanziellen Klimarisiken ("financial materiality") gemäss dem Konzept der doppelten Materialität der <u>ESG-Wegleitung für Schweizer</u> <u>Pensionskassen</u> des ASIP – treuhänderische Sorgfaltspflicht nicht respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance. Folglich ist die Pensionskasse der Bouygues Energies & Services Schweiz von der Klimaverträglichkeit der Investitionen noch weit entfernt.



Tendenz 2020-2023:

Bewertung: abfallend

Kommentar Klima-Allianz

- Es ist angezeigt, dass die Pensionskasse der Bouygues Energies & Services
 Schweiz sich konkreter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit
 und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt verstanden als ganzheitliche
 Integration von ESG-Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den
 Selektionsprozess der Titel und in das Portfoliomanagement mit Bezug auf die
 Klimawirkung (« impact materiality »), wie aufgezeigt in der <u>ESG-Wegleitung</u>
 <u>für Schweizer Pensionskassen</u> des Pensionskassenverbands ASIP.
- Sie sollte proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess und das Portfoliomanagement durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Tanget Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem <u>Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance</u> ist ebenfalls das Hochfahren des « Impact Investing » (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.